

déjà-vu FILM



Crystal Bear
Generation

71st Internationale
Filmfestspiele
Berlin

if you don't dare, you'll never know
stop ♥ zemlia

ESSE Production House presents a film by KATERYNA GORNOSTAI 'stop-zemlia'
MARIA FEDORCHENKO, ARSENIY MARKOV, YANA ISAIENKO, OLEKSANDR IVANOV
cinematography by OLEKSANDR ROSHCHYN production design by MAX NIMENKO
music by MARYANA KLOCHKO edited by NIKON ROMANCHENKO & KATERYNA GORNOSTAI
produced by VITALIY SHEREMETIEV, VIKI KHOMENKO, NATALIA LIBET, OLGA BESKHMELNYTSINA
graphic design by VITYA GLUSHCHENKO written & directed by KATERYNA GORNOSTAI



ukrainian
institute

UCF

PLUTO
FILM

E S E



illuminator

STOP-ZEMLIA

Ein Film von Katerina Gornostai



Kinostart: 9.2.2023

déjà-vu  FILM

SYNOPSIS

Die introvertierte Gymnasialschülerin Masha sieht sich selbst als Außenseiterin, wenn sie nicht mit Yana und Senia herumhängt, die ihren Status als Nonkonformistin teilen. Während sie sich durch eine intensive Zeit vor dem Abschluss navigiert, verliebt sich Masha und ist gezwungen, ihre Komfortzone zu verlassen.

Ein Blick in die Herzen und in die Leben einer Gruppe Jugendlicher in der Ukraine.
Stop-Zemlia - halte die Welt an!



FESTIVALS und AUSZEICHNUNGEN

Berlinale Generation 14Plus - Crystal Bear of the Youth Jury Generation 14+

New Directors/New Films, USA

Jeonju IFF, South Korea

Shanghai IFF, China

Cinema Jove FF, Spain

Oak Cliff FF, USA

Giffoni FF, Italy

Pula IFF, Croatia

Film Ohne Grenzen, Germany

Tulum IFF, Mexico

Orange Film, South Korea

New Horizons IFF, Poland

Beijing IFF, China

Edinburgh IFF, UK

Five Lakes FF, Germany - Main Prize Award

Odesa IFF, Ukraine –

Grand Prix Award, Best Ukrainian Feature Film Award

and Best Acting Work Award

Karlovy Vary IFF, Czech Republic

Nara IFF, Japan

Taipei IFF, Taiwan

Innsbruck IFF, Austria

CineEast, Luxembourg

Ukrainian FF, Germany

Queer FF Munich, Germany

Alice nella città, Italy

Riga IFF, Latvia

European FF, South Africa

Cinemagic IFF, North Ireland

Ukraine! FF, Poland

Cottbus IFF, Germany

Ukrainian Film Days in Helsinki, Finland

Thessaloniki IFF, Greece

Juniorfest, Czech Republic

Scanorama, Lituania

Free Zone Human Rights FF, Serbia

Zagreb FF, Croatia

Festival Nuovo Cinema Europa with Giffoni FF, Italy

Citizen's Association PRAVO LJUDSKI, Bosnia and Herzegovina

GaztefilmFest, Spain

Eskisehir International Film Festival, Turkey



u. v. a.

REGIE



KATERINA GORNOSTAI ist Regisseurin, Autorin und Filmeditorin.

Sie wurde am 15. März 1989 in Lutsk, Ukraine, geboren und lebt heute in Kiew. Sie studierte Filmemachen an der Marina Razbezhkina und Mikhail Ugarov School of Documentary Film and Theatre und begann ihre Karriere als Dokumentarfilmerin im Jahr 2012. Anschließend wechselte sie zu Spielfilmen und Mischformen.

Sie unterrichtet Dokumentarfilm an der Kyiv-Mohyla Academy's School of Journalism.

- 2018: CROCODYL / CROCODILE (23'),
- 2017: BUZOK / LILAC (30'),
- 2015: SKRIZ MAIDAN / MAIDAN IS EVERYWHERE (37'),
- 2015: VIDDALIK / AWAY (11 '),
- 2014: EUROMAIDAN. CHORNOVY MONTAZH/EUROMAIDAN. ROUGH CUT (60'),
- 2013: MIZH NAMY / BETWEEN US (24'),

INTERVIEW - KATERINA GORNOSTAI

Wie haben Sie Ihren Ansatz für die Geschichte und die Welt der Teenager entwickelt?

Von Anfang an war es für mich ein Experiment, denn es war nicht die klassische Art, eine einfache Geschichte aus der Sicht einer einzigen Figur zu erzählen, und ich war mir bewusst, dass es schwierig sein würde, die beiden Handlungsstränge auszubalancieren - sie sollten nicht gleichwertig sein. Aber noch schwieriger wurde es, als wir die ganze Klasse um zwei Hauptfiguren versammelten. Es entstand ein neuer Wunsch: so vielen Helden wie möglich eine Stimme zu geben.

Am Anfang gab es viele Figuren im Drehbuch, aber während des Castings wurde mir klar, dass ich nicht die Figuren aus dem Drehbuch suchte, sondern interessante Persönlichkeiten, die eine Gruppe bilden konnten. Als sie im Film auftauchten, verwandelten sie diese schemenhaften Figuren aus dem Text in dreidimensionale Vollblutmenschen. Jeder von ihnen hat seinen eigenen Film verdient.

Wie haben Sie die jungen Schauspieler ausgewählt und mit ihnen gearbeitet?

Um das Schulleben nachzustellen, mussten wir eine Klasse zusammenstellen. Ich wollte ein Gefühl der Vertrautheit und sogar der Nähe zwischen ihnen allen schaffen. Wir haben einen offenen Aufruf gestartet, auf den mehr als 800 Bewerbungen eingingen, und haben uns an Kiewer Schulen umgesehen, weil uns klar wurde, dass ein Mädchen mit "Maschas Charakterzügen" schüchtern genug sein könnte, um sich nicht beim Casting zu bewerben. Schließlich haben wir Interviews mit mehr als 200 jungen Erwachsenen geführt. So kamen wir auf 25 junge Leute und begannen das neunwöchige "Schauspiellabor", wie wir es nannten. Es war keine konventionelle Vorbereitung auf den Film - sie kannten das Drehbuch nicht und wir haben es nicht geprobt -, aber wir verbrachten diese Zeit damit, uns besser kennenzulernen und uns tatsächlich in alle zu verlieben.

Während des Labors haben wir Körperbewegungen geübt, die Stimme geöffnet und verschiedene theatralische Übungen gemacht. Wir haben viel mit autobiografischen Geschichten gearbeitet und die Regeln der Dramaturgie auf sie angewandt. Nachdem das Praktikum beendet war und jeder seine Rolle und das Skript erhalten hatte, erstellte ich ein Dossier mit den Charakteren - die Hintergrundgeschichten jeder Person unserer Klasse, basierend auf meiner Fantasie und ihren Persönlichkeitsmerkmalen. Manchmal haben sie mir dabei geholfen. Als die Dreharbeiten begannen, fiel es ihnen leicht, sich in dieser nachgebildeten Welt zurechtzufinden, die ihrer eigenen so ähnlich war, mit dem Wissen, wo die Figur in die Geschichte eintritt und wo ihr Endpunkt liegt.

Die Interviews, die die Geschichte unterbrechen, sind sehr interessant: Würden Sie sagen, dass es sich um Interviews mit den Schauspielern oder mit den Figuren handelt?

Da unsere Freundschaft mit Interviews begann, wollte ich den Drehprozess mit einer weiteren Gesprächsrunde beenden. Wir haben viel mit unserer Cutterin Nikon Romanchenko darüber gesprochen, wie man so unterschiedliches Material in die Struktur des Films einbauen kann, aber wir haben beschlossen, es trotzdem zu tun und dann am Schneidetisch zu spielen.

Mein Ansatz war es, mit ihnen durch das Prisma ihrer Figuren zu sprechen, aber ein offenes Gespräch zu führen - wie zwei enge Freunde, die sich unterhalten. Es war "echt" - wir hatten keinen geschriebenen Text oder mehrere Takes, nur ein Gespräch. Ich kann sagen, dass alles, was wir in diesen Interviews erzählen, sowohl fiktiv als auch wahr ist. Es war die Entscheidung der Schauspieler, ehrlich zu sein oder nicht, was genau die wahren Teile waren. Aber ich bin ihnen dankbar, dass in diesen Interviews letztlich viel Wahrheit steckt.

Wie haben Sie den visuellen Stil des Films entwickelt?

Zuerst haben wir uns auf die Suche nach "unserer Schule" gemacht. Wir recherchierten in Kiew und seinen Vororten, aber schließlich entschieden wir uns, verschiedene Orte zu kombinieren, um unsere eigene Schule zu schaffen. Wir sprachen viel über die Unterschiede in der Inneneinrichtung, die wir umsetzen wollten: Klassenzimmer, die ein wenig leer und neutral sind, im Gegensatz zu den farbenfrohen Kinderzimmern. Produktionsdesigner Maxym Nimenko arbeitete daran, so viele Details wie möglich zu finden, um die Räume zu füllen.

Unsere Kostümbildnerin Aljona Gres hat unser Labor besucht, um die zukünftigen Schauspieler kennenzulernen und zu sehen, wie sie im wirklichen Leben aussehen. Ihre Garderobe basiert auf diesem Wissen und, wie ich glaube, auch auf ihren Erfahrungen mit ihrem eigenen Kind in diesem Alter. Vor jedem Drehtag schlug sie für jeden Schauspieler ein paar Varianten von Outfits vor, die alle unterschiedlich, aber treffend waren, so dass es manchmal schwer war, sich zu entscheiden.

Was die Kameraarbeit angeht, so ist Oleksandr Roshchyn schon seit langem mein Filmpartner. Ich vertraue seinem Geschmack und liebe die Art, wie er die Welt sieht. Obwohl wir den ganzen Film vorher auf dem Papier geplant haben, lag die meiste Verantwortung für die visuelle Seite bei ihm. Ich habe mich sehr glücklich geschätzt, mit diesem Team zu arbeiten.

Interview:

Vladan Petkovic für Cineuropa

CREDITS

Cast:

Maria Fedorchenko, Arsenii Markov, Yana Isaienko, Oleksandr Ivanov

Crew:

Buch und Regie: Katerina Gornostai

Kamera: Oleksandr Roshchyn

Produktionsdesign: Maxym Nimenko

Schnitt: Nikon Romanchenko, Kateryna Gornostai

Sounddesign: Mykhailo Zakutskyi, Oleg Goloveshkin

Musik: Maryana Klochko

Produzenten: Vitalii Sheremetiev, Viktoriia Khomenko, Natalia Libet,
Olga Beskhnelytsina

Produktion: ESSE Production House



TECHNISCHE ANGABEN

UE 2021
Vorführformate: DCP, BluRay, MP4
 Fassungen: DUT, EUT
 Filmlänge: 122 Minuten
 Format: 1,78:1
 Farbe



VERLEIH und PRESSEBETREUUNG

Einen Screener erhalten Sie auf Anfrage bei

dispo@dejavu-film.de

Weitere Materialien
(Presseheft, Fotos, Plakat, Trailer, Trailer-DCP)
finden Sie auf

www.dejavu-film.de



déjà-vu  FILM

déjà-vu film UG – Stresemannstrasse 216 – 22769 Hamburg
www.dejavu-film.de
dispo@dejavu-film.de
Telefon 040-22852744